Start des Projektes

„Deutschland sucht Igel und Maulwurf“

Vom 15. September – 24. September findet erstmals ein deutschlandweites Igel- und Maulwurfmonitoring statt. Dieses neue Langzeit-Bürgerwissenschaftsprojekt wird wissenschaftlich vom Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung geleitet und durch verschiedene Organisationen, wie der Deutschen Wildtier Stiftung, der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft und dem NABU/Naturgucker organisiert und unterstützt.

Zur Verbreitung der beiden Insektenfresser-Arten Igel (*Erinaceus europaeus*) und Maulwurf (*Talpa europaea*) gibt es in Deutschland überraschend wenige Daten. Die versteckte, nachtaktive Lebensweise und die uneindeutige Unterscheidung von Einzeltieren anhand ihres Äußeren erschweren Zählungen von Igeln. Zudem können die Zahlen der Igel von Jahr zu Jahr stark in Ihrem Vorkommen schwanken, sodass das Erkennen eines ernsthaften Bestandstrends erst nach mehreren Jahren Erfassung möglich ist. Maulwürfe werden bisher schlichtweg kaum beachtet und sind ohnehin nur sehr selten oberirdisch anzutreffen.

Gründe für Bestandsrückgänge dieser beiden Arten gibt es viele: Weniger Insekten und zunehmende Trockenheit führen zu Nahrungsmangel; Versiegelung, Monokulturen, Habitatverlust und aufgeräumte Gärten bieten keinen Lebensraum mehr und sie sind vielen tödlichen Gefahren. Ausgesetzt wie Autos, elektrischen Gartengeräten, Elektrozäunen, Müll oder Giften. Ein langfristiges Monitoring der Bestandsentwicklungen ist daher fundamental für eine sachgerechte Einstufung des Schutzstatus, das Verstehen von Umwelteinflüssen und letztlich für effektive Schutzmaßnahmen für diese Arten.

Der Igel zählt zu den beliebtesten Säugetieren in Deutschland, ist ein Kulturfolger und eigentlich an den menschlichen Siedlungsraum gut angepasst. Anne Berger, Leiterin des Forschungsprojekts „Igel in Berlin“ am Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung hat deshalb Hoffnung, dass die sinkenden Bestandszahlen aufgehoben werden können, wenn ihm wieder gute Lebensmöglichkeiten geschaffen werden: „Um die Populationsentwicklungen der Igel zu verstehen, brauchen wir unbedingt deutschlandweite, mehrjährige Daten. Zur Zeit gibt es in Deutschland kein flächendeckendes Monitoring. Die Briten haben aber gezeigt, dass ein Monitoring mittels Bürgermeldungen gelingen kann,

und dass landesweite Kampagnen die rückläufigen Bestandszahlen der Igel zumindest in städtischen Regionen stoppen können.“

In Großbritannien gelingt ein landesweites Igelmonitoring unter breiter Beteiligung von BürgerwissenschaftlerInnen seit mehr als 20 Jahren mit der „National Hedgehog survey“; dieses erfolgreiche Konzept wird es nun auch in Deutschland geben: Im September 2023 startet das erste deutschlandweite Monitoring und wird in den Folgejahren immer zweimal im Jahr, im Mai und September, stattfinden. Die gesammelten Daten werden wissenschaftlich ausgewertet, jährlich online veröffentlicht und dienen einer landesweiten, langfristigen Bestandseinschätzung der beiden Arten.

Im ersten Aktionszeitraum vom 15.-24. September 2023 können deutschlandweit Begegnungen mit Igel und Maulwurf mittels Fotos dokumentiert und auf die Naturgucker-Plattform hochgeladen werden. Igel lassen sich am Besten nach Anbruch der Dämmerung mit einer Taschenlampe oder mit Wärmebildkameras finden. Es sollen aber ausdrücklich auch verunglückte Tiere, z.B. Verkehrstopfer, gemeldet werden. Maulwürfe lassen sich über ihre charakteristischen Hügel nachweisen, deren Eingang im Gegensatz zu Wühlmaushügeln nahezu senkrecht in den Boden führt. Im Gegensatz zu den Begegnungen mit den nachtaktiven Igeln können Maulwurfshügel auch gut tagsüber dokumentiert und gemeldet werden.

Hier geht's direkt zur Monitoring-Plattform: <https://NABU-naturgucker.de/igel>. Machen Sie mit und verbreiten Sie die Aktion über ihre Kanäle!

Ansprechpartner:

Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (Leibniz-IZW)
im Forschungsverbund Berlin e.V.
Alfred-Kowalke-Straße 17, 10315 Berlin

Dr. Anne Berger

Wissenschaftlerin in der Abteilung für Evolutionäre Ökologie

E-Mail: berger@izw-berlin.de